

## Pressemitteilung

### Deutsch-lettische Zusammenarbeit in der Wissenschaft – Das Sozialwissenschaftliche Zentrum Berlin Riga (DeLaSSC) zieht erfolgreiche Zwischenbilanz

Eineinhalb Jahre nach seiner Gründung hat das „Sozialwissenschaftliche Zentrum Berlin – Riga“ am vergangenen Donnerstag seine erfolgreiche Zwischenbilanz der Öffentlichkeit präsentiert. Das Zentrum, das aus einer langjährigen Kooperation Berliner und Rigaer Politik- und Kulturwissenschaftler hervorging, wurde im Juli 1997 aus Mitteln der Volkswagenstiftung als Kooperation der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin mit der Universität Lettlands in Riga ins Leben gerufen. Seitdem bemüht sich das Zentrum um den Ausbau, die Institutionalisierung und die Vertiefung der deutsch-lettischen Zusammenarbeit in den Sozialwissenschaften. Wie der Projektkoordinator des Zentrums, Prof. Dr. Manfred Kerner, in seinem Bericht mitteilte, entwickelte sich nach einer organisatorischen Aufbauphase seit dem Frühjahr 1998 ein intensiver, für beide Seiten nützlicher und gewinnbringender Austausch von lettischen und deutschen Dozenten sowie lettischen und deutschen Nachwuchswissenschaftlern und Studenten.

Von lettischer Seite nehmen zur Zeit Prof. Dr. Maija Kule, Direktorin des Instituts für Philosophie und Sozialwissenschaften an der Universität Lettlands und Mitglied der Akademie der Wissenschaften Lettlands, und Prof. Dr. Peteris Ozolins, Hochschullehrer für Politische Wissenschaft an der Universität Lettlands, zwei Kurzzeit-Gastdozenturen wahr. Beide halten – teilweise zusammen mit deutschen Kollegen, Lehrveranstaltungen und Gastvorträge zu verschiedenen lettland- und baltikumspezifischen Themen. Außerdem sind sie in ein Colloquium für Examenskandidaten und Doktoranden eingebunden, in dem sie gemeinsam mit ihren deutschen Kollegen deutsche Studenten und Doktoranden betreuen. Beide lettischen Gastdozenten sowie zwei zur Zeit in Berlin ihre Examensarbeiten vorbereitende lettische Studentinnen zogen eine positive Bilanz sowohl ihres Aufenthalts in Berlin, als auch insbesondere der bisherigen Zusammenarbeit der drei beteiligten Universitäten und ihrer Mitarbeiter im Rahmen des Zentrums. Über die materielle Hilfe hinaus würdigten sie vor allem die fruchtbare inhaltliche und gute persönliche Zusammenarbeit.

Der Leiter des Projektes, Prof. Dr. Henningsen vom Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität, würdigte das Zentrum als eines der wenigen gut funktionierenden Wissenschafts-Kooperationen zwischen den Berliner Universitäten sowie zwischen Ost- und Westeuropa, Henningsen plädierte dafür, über die bisher begrenzten Ansätze der traditionellen Wissenschafts-Kooperationen hinaus die erfolgreiche deutsch-lettische Zusammenarbeit im Rahmen weiterer Kooperationsprojekte im gesamten Ostseeraum auf eine breitere Basis zu stellen.

Thomas M. Krüßmann

### Privatisierung und Umstrukturierung in Rußland

Zur Rolle des Rechts als Instrument struktureller Wirtschaftsreform im Übergang zur Marktwirtschaft

1998, 646 S., kart., 118, DM, ISBN 3-87061-697-4

Christine Hüper

### Unternehmenskauf in Rußland

Der Kauf von Unternehmensanteilen, Unternehmen und sonstigem Staatsvermögen im russischen Zivil- und Privatisierungsrecht

1998, 279 S., kart., 68,- DM, ISBN 3-87061-634-2

Joachim Lippott

### Die Strukturreform der Rechte an technischen Erfindungen beim Übergang zur Marktwirtschaft

Die Entwicklung des Erfinder- und Patentrechts in Rußland, in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten und in den baltischen Staaten

1998, 248 S., kart., 58,- DM, ISBN 3-87061-765-9

Jens Fischer

### Eurasismus: Eine Option russischer Außenpolitik?

1998, 315 S., kart., 68, DM, ISBN 3-87061-737-3

Thomas Bremer, Nebojša Popov, Heinz-Günther Stobbe (Hrsg.)

### Serbiens Weg in den Krieg

Kollektive Erinnerung, nationale Formierung und ideologische Aufrüstung

1999, 526 S., kart., 58,- DM, ISBN 3-87061-694-6

Herwig Roggemann

### Die Internationalen Strafgerichtshöfe

Einführung • Rechtsgrundlagen • Dokumente Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage.

1998, 470 S., kart., 28, DM, ISBN 3-87061-571-1

Herwig Roggemann

### Die Internationalen Strafgerichtshöfe

Ergänzungsband

Das Statut von Rom für den Ständigen Internationalen Strafgerichtshof (ICC)

Mit einer Einführung

1998, 102 S., kart., 21,80 DM, ISBN 3-87061-638-5



**BERLIN VERLAG** Arno Spitz GmbH  
Pacelliallee 5 • 14195 Berlin • Tel. 030/84 17 70-0  
E-Mail: berlin-verlag.spitz@t-online.de